



sys.team

Institut für systemische  
Fort- und Weiterbildung

## Grundhaltungen der systemischen Arbeit

„Wenn was funktioniert, mach mehr davon.“ Steve de Shazer

Die Grundhaltung systemisch arbeitender Fachkräfte ist gekennzeichnet durch **Achtung, Respekt** und **Wertschätzung** gegenüber einzelnen Personen und Systemen. Dies beinhaltet die **Akzeptanz** einzelner als Person und die **Allparteilichkeit** gegenüber den zum System gehörenden Personen, unabhängig von deren Alter Geschlecht, ethnischer Herkunft, Kultur, Status, sexueller Orientierung, Weltanschauung und Religion.

Die Klienten/-innen werden als **Experten/-innen** für sich und ihre Lebensgestaltung gesehen. Die Grundhaltung der/des Beraters/-in ist davon gekennzeichnet, dass die/der Klient/-in bereits über alle Ressourcen verfügt, die zur Problemlösung benötigt werden. Klienten/-innen werden zur Entdeckung und selbstbestimmten Nutzung eigener **Ressourcen** angeregt und dabei unterstützt und begleitet.

Es geht anstelle von Problembehandlung darum **Lösungen zu fokussieren** und damit attraktive Verhaltensweisen und Einstellungen zu erzielen und zu erproben. In kleinen Schritten werden realisierbare Ziele entwickelt und Lösungen auf ihre Alltagstauglichkeit überprüft.

Dabei orientieren sich systemisch arbeitende Fachkräfte in ihrem Handeln daran, die **Möglichkeitsräume** der Klienten/-innen und Systeme zu erweitern und deren **Selbstorganisation** zu fördern. Dabei werden die eigenen Prämissen einer ständigen **Reflexion** unterzogen.